

Infolder zum Projekt Netzwerk Natur Tullnerfeld



gen

ft und irten-Wei-ilierte, aber nmte n und auf. Maß- n, ein

ng im felde.




große 3)

Was kann ICH tun?

- **Mich selbst und andere** über die Natur und deren Wert informieren
- **Möglichkeiten** zur Erhaltung und Förderung der Natur diskutieren und aufzeigen
- Sich bei zerstörerischen Eingriffen für **naturverträgliche Lösungen** engagieren
- Als Gartenbesitzer*in können Sie **auf Pestizide verzichten**, regionales Saat- und Pflanzgut sowie torffreie Erde verwenden und Wildnis zulassen
- Wenn Sie als **Landwirt, Gemeinde oder Gewerbetreibender** größere Flächen besitzen, stehen Ihnen weitere Möglichkeiten offen. Von der **naturnahen Pflege** von Begleitgrün und Grünanlagen bis hin zur Schaffung von Feuchtbiotopen, dem Pflanzen von Hecken und Bäumen oder der Anlage von Brachen und Biodiversitätsflächen.



Das Projekt Netzwerk Natur TULLNERFELD

www.natur-tullnerfeld.at



Naturschutzbund NÖ
Marianngasse 32/2/16
1090 Wien
Tel.: 01-402 93 94
noe@naturschutzbund.at
www.noe-naturschutzbund.at



FUER
KÖNIGSTETTEN
www.fuer-koenigstetten.at

Impressum: Herausgeber: | naturschutzbund nö | Verlagsort: 1090 Wien |
Erstellt im Rahmen des LEADER Projektes „Netzwerk Natur Tullnerfeld“ |
Text: Naturschutzbund NÖ | Fotos: BirdLife/Buchner, S. Dück, G. Grabherr,
H. Grabherr, R. Hofrichter, K. Kracher, Topothek, Absdorf, K. Wessely | Grafik:
Baschnegger & Golub | Druck: Druckerei Berger, Gmünd | April 2022



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Unions

Bundessministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



Das TULLNERFELD

Die Lage im Zentrum Niederösterreichs und die sehr fruchtbaren Böden machen das Tullnerfeld heute zu einer intensiv agrarisch genutzten und sich rasant entwickelnden Region. Durchströmt von der Donau mit ihren artenreichen Aulandschaften und umgeben von vielfältigen Kulturlandschaften, wie dem Wienerwald, dem Wagram, dem Dunkelsteinerwald und dem Manhartsberg, weist es aber auch optimale Voraussetzungen für die Entwicklung eines „Netzwerkes Natur Tullnerfeld“ auf.

... eine Landschaft mit Zukunft für Mensch und Natur

Es gibt sie noch, die Reste der einstigen artenreichen Kulturlandschaft, die Gstetten, die kleinen Wildnisse inmitten von Feldern und Siedlungen. Sie sind heute Refugien für gefährdete Pflanzen- und Tierarten und oft auch beliebte Ziele eines Spaziergangs. Es gilt, sie zu erhalten und zu fördern und so ein Netzwerk Natur Tullnerfeld zu schaffen. Auch um die so wichtigen Leistungen, die diese Naturräume für uns Menschen erbringen, zu sichern.



Sich orientieren an einer artenreichen Kulturlandschaft von gestern unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen von heute für eine lebenswerte Umwelt für Mensch und Natur von morgen.

Im Rahmen unseres Leader-Projekts Netzwerk Natur Tullnerfeld ist ein Infolder entstanden. Erfahren Sie darin mehr über das Projekt, die Geschichte des Tullnerfelds und vor allem die unterschiedlichen Lebensräume und deren Arten.

Sie können sich den Folder hier herunterladen oder Sie schreiben uns eine E-Mail und wir schicken Ihnen den Folder zu.

[Infolder Netzwerk Natur Tullnerfeld \(pdf\) ...](#)

Mehr zum Projekt Netzwerk Natur Tullnerfeld finden Sie auf der [Projekthomepage](#)

